



---

## Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presseinfo.htm>

---

**Berlin, 26.02.2009**

**Pressemitteilung**

---

### **Geraubt. Die Bücher der Berliner Juden.**

**Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB): Ausstellungsverlängerung und öffentliche Führungstermine im März 2009**

---

Aufgrund der guten Resonanz ist die **Ausstellung** „Geraubt. Die Bücher der Berliner Juden.“ **bis zum 18. April 2009 verlängert** worden.

**Ausstellung:** Geraubt. Die Bücher der Berliner Juden.

**Ort:** Zentral- und Landesbibliothek Berlin/Haus Berliner Stadtbibliothek, Foyer  
Breite Straße 32-34, 10178 Berlin-Mitte

**Öffnungszeiten der Ausstellung:** Montag - Freitag 10.00 – 21.00 Uhr, Sonnabend  
10.00 – 19.00 Uhr

**Öffentliche Führungen durch die Ausstellung am:**

Samstag, 07.03.2009, 11.00 Uhr

Mittwoch, 18.03.2009, 14.30 Uhr

Mittwoch, 25.03.2009, 17.00 Uhr

**Anmeldungen:** Tel. 030-90226717 oder e-Mail: [sondersammlungen@zlb.de](mailto:sondersammlungen@zlb.de)

**Die Ausstellungsführung** präsentiert nicht nur die ausgestellten Objekte, anhand derer das Schicksal der Eigentümer nachvollziehbar wird und die zugleich die Schrecken der NS-Zeit beleuchtet, sondern gibt auch einen Einblick in die komplexen Forschungs- und Recherchearbeiten der ZLB.

\*\*\*

Die Ausstellung

„Geraubt. Die Bücher der Berliner Juden“ zeigt Bücher aus der Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB), die in den 30er und 40er Jahren ihren jüdischen Eigentümern geraubt und in der Berliner „Städtischen Pfandleihanstalt“ gesammelt wurden. Von dort kaufte sie die Berliner Stadtbibliothek. Über Jahre hinweg unerkannt, wurden nun aufgrund systematischer Recherchen ca. 2.000 von 40.000 Büchern aufgefunden. Sie sollen - wenn möglich - ihren ursprünglichen Eigentümern oder deren Erben zurückgegeben werden.

<http://www.zlb.de/aktivitaeten/ausstellungen#FoyerRaubgutNov>



## Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presseinfo.htm>

---

### Über die Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB)

Die Landesbibliothek ist ein großstädtischer Ort der Kommunikation und der Informationsvermittlung. In ihren Häusern in Mitte (Berliner Stadtbibliothek) und Kreuzberg (Amerika-Gedenkbibliothek) sowie in der zum 1. Januar 2005 integrierten Senatsbibliothek Berlin (Charlottenburg) versammelt sie über 3,38 Millionen elektronische und gedruckte Medien. Den Kunden stehen Internet- und PC-Arbeitsplätze sowie Rechercheterminals zur Verfügung. In den Häusern der ZLB haben professioneller Kundenservice und freie Zugänglichkeit zu allen Informationen Tradition. Als Universalbibliothek bietet sie Fachbestände und Datenbanken zu den wissenschaftlichen Disziplinen sowie Belletristik, Literatur zu Reise- und Freizeitthemen und eigene multimedial ausgestattete Bereiche für Kinder und Jugendliche.

In der ZLB können sich die Bibliothekskunden aktuell informieren, im Internet und in Datenbanken recherchieren, historische Sammlungen einsehen oder einfach Ihren Lieblingsroman mit nach Hause nehmen. Mit 1.38 Millionen Besuchern und über 4.24 Mio. Ausleihen in 2008 gehört die Zentral- und Landesbibliothek Berlin zu den meistbesuchten Kultureinrichtungen der Stadt. Seit 1997 ist Prof. Dr. Claudia Lux Generaldirektorin der ZLB und seit August 2007 Präsidentin des Weltverbandes der Bibliotheksverbände (IFLA).

**Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Besucheranschriften.** Haus Amerika-Gedenkbibliothek, Blücherplatz 1, 10961 Berlin-Kreuzberg; Haus Berliner Stadtbibliothek, Breite Straße 30-36, 10178 Berlin-Mitte; Senatsbibliothek Berlin, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin-Charlottenburg

**Öffentlichkeitsarbeit.** Christiane Kleist-Fiedler

Tel. 030-90226-161, Fax 030-90226-173, [kleistfiedler@zlb.de](mailto:kleistfiedler@zlb.de), <http://www.zlb.de>